

Ortsbeirat Beetz

OT Beetz, 24. 01. 2023

Protokoll

Anwesend: Winkler, Peter, Voigt, Matteo, Gronert, Hartmut
Entschuldigt:
Gäste: Frau Poppe, Herr Engel (Seniorenbeirat)
Bürgerinnen und Bürger: 22
Ort: Mehrzweckhalle Beetz, Versammlungsraum
Zeit: 19.00 Uhr – 21.20 Uhr

Eröffnung:

Um 19.00 Uhr wurden die Bürgerinnen und Bürger durch die OB-Mitglieder begrüßt.
Herr Winkler bedankte sich, dass heute so viele Bürgerinnen und Bürger den Weg hierher gefunden haben.
Besonders begrüßt wurden die beiden Gäste vom Seniorenbeirat der Stadt Kremen.

2. Einwohnerfragen:

1. In einer vorangegangenen Sitzung wurde auf den Wildwuchs hinter der Schule (Brombeerhecke) hingewiesen, langsam wächst der Weg zu. Es wird um Beräumung gebeten.
2. Über den Bürgerhaushalt sollten in der Seestraße Bäume gepflanzt werden, wird das in diesem Jahr geschehen?
Laut Auskunft der entsprechenden Mitarbeiter der Stadtverwaltung, konnte berichtet werden, es gibt eine Sammelbestellung für mehrere Vorhaben. Es wird also in diesem Jahr gepflanzt!
3. Es wurde beklagt, dass in der Beetzer Dorfstraße, überwiegend im unteren Teil, merklich mehr Hundekot zu finden ist.
4. Anwesende haben sich über zunehmenden Müll entlang der Waldwege beschwert.
5. Warum wurden hinter der Belafarm-Gebäude zwei Bäume gefällt?
Laut Auskunft waren sie „krank“, deshalb wurde vorsorglich gehandelt!
6. Wie weit sind die Bestrebungen vorangeschritten, den Anbau am „Haus am See“ betreffend?
Herr Winkler berichtete, es gab inzwischen Zusammenkünfte mit der Geschäftsleitung, ihm und dem Bürgermeister, hier wurden zwar einige Einzelheiten besprochen, aber konkrete Dinge stehen erst in Zukunft an. Das Vorhaben wird aber nach wie vor von den Betreibern gewünscht.

3. Änderung zur Tagesordnung : nicht erwünscht

4. Aktivierungsmöglichkeiten für eine Seniorenarbeit im Ortsteil Beetz:

Dieser TOP wurde von einer Bürgerin gewünscht. Sie möchte Gleichgesinnte finden und in gewisser Weise eine Art Bündelung von Interessen herbeiführen.

Hierzu entwickelte sich eine anhaltende und rege Diskussion. Es gab verschiedenste Vorschläge und man sollte auf die Erfahrungen früherer Aktivitäten aufbauen. Letztlich stellte sich heraus, mit dem Begriff „Senioren“ verbinden viele Anwesende „alte Leute“ und so fühle man sich noch nicht!

Als Fazit wurde auf ein persönliches Ansprechen gesetzt, jeder solle sich im Bekanntenkreis umhören und eventuell für ein zukünftiges Mitwirken werben.

Auf diesen Punkt sind auch Frau Jana Poppe und Herr Wolfgang Engel aufmerksam geworden und heute Abend, hier als Gäste erschienen.

Herr Engel stellte sich kurz vor und berichtete von seiner Funktion und deren Ausübung. Sein Wunsch für heute lautete eindeutig, eine oder einen Vertreter aus unserem Ortsteil, als Ansprechpartner für die Belange der Senioren zu finden. Dazu bot er seine Hilfe an und bat darum, sich Gedanken zu machen und sich einen „Ruck“ zu geben. Bei Interesse bitte bei Herrn Winkler melden, er stellt dann die weiteren Kontakte her.

Frau Poppe stellte sich ebenfalls vor und berichtete anschaulich von ihren Tätigkeiten und sprach über ihre Vorstellungen und Wünsche im Bereich der Arbeit mit Menschen in unserer Stadt mit seinen Ortsteilen.

Sehr engagiert sprach sie zu ihrem Projekt WEGweiser und bat ebenfalls um Überlegungen unter den Anwesenden, sich in irgend einer Art zu beteiligen. Den Begriff „Notfallrentner“ erfüllte sie sie mit Leben und zahlreichen Beispielen. In gewisser Weise erfüllt sie vom Charakter her, die Arbeit eines „Dorfkümmerers“.

Zur Unterstützung ihres Anliegens, verteilte sie im Anschluss noch einige Flyer.

Beide bedankten sich dafür, heute Abend die Möglichkeit bekommen zu haben, sich zu präsentieren und teilnehmen zu dürfen!

Herr Winkler bedankte sich für die Beiträge und versprach, die Anliegen nicht unbeachtet zu lassen und weiterhin Unterstützung zu signalisieren.

Mit den besten Wünschen wurden danach beide Gäste verabschiedet.

5. Sachstand des Vorhabens Mühlenweg:

Sicher waren auch einige der Anwesenden nur deshalb zur Sitzung gekommen, um Etwas zu diesem TOP in Erfahrung zu bringen!?

Dankenswert ist, Herr Artymiak hat sich per Mail bei Herrn Voigt und Herrn Winkler gemeldet und einige Informationen zusammengefasst. Herr Voigt hatte auch im Vorfeld bei Herrn Artymiak vorgesprochen und konnte somit den aktuellen Stand vortragen.

Die Einzelheiten werden zeitnah von den Eigentümern im betroffenen Bereich des Mühlenweges besprochen und sicherlich auch umgesetzt. Es gibt noch einige grundsätzliche Dinge zu klären, sei es die Gründung einer GbR, das Einrichten eines Kontos oder das Bilden einer Arbeitsgruppe. Zudem sind noch rechtliche Dinge abzuklären, einmal seitens der Stadt und auch durch die ausführende Firma. Alle sind aber recht optimistisch und sehen dem Vorhaben wohlwollend entgegen.

6. Sonstiges:

Da der Mühlenweg, ab dem Abzweig vom Triftweg, kaum noch zu befahren ist, wurde angefragt, ob die Technik des Wirtschaftshofes nochmals zu Einsatz kommen könnte? Wenigstens grob die Löcher zuschieben?

Was wird wann mit dem Beetzer See passieren? Das Wasser wird ständig weniger und viele Bürgerinnen und Bürger machen sich Sorgen.

Was geschieht mit den gesperrten Geräten auf dem Spielplatz am See?

Ende des öffentlichen Teiles der Sitzung: 21.20 Uhr

Nicht öffentlicher Teil:

Sonstiges : Entfällt (kein Bedarf)

Peter Winkler

